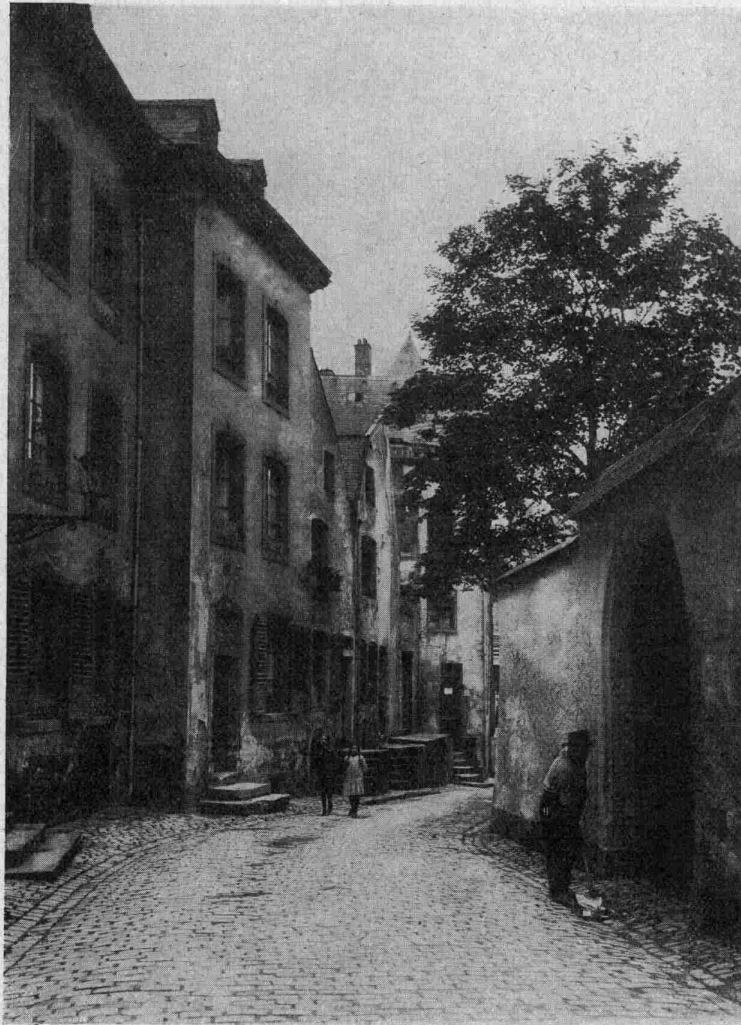


Les Vieux Coins de la Ville de Luxembourg

Ein Blick in Alt-Luxemburg



Cliché Publicitas Luxembourg

Photo L'Illustré Luxembourgeois

Un coin de la Rue de la Congrégation: à droite le mur de l'ancienne propriété de feu M. Charles Simons; à gauche, au fond, la demeure de M. le député René Blum, chef du parti socialiste. — Ein Blick in die Kongregationsstraße. Rechts die Umfassungsmauer des früheren Besitztums des Herrn Charles Simons, langjähriger Kammerpräsident; links im Hintergrunde die Wohnung des Abgeordneten Herrn René Blum, welcher während der Zeit des Ministeriums des Herrn P. Prüm ebenfalls Kammerpräsident war. — Was aber die alten Luxemburger entschieden mehr interessiert, das ist die Tatsache, daß diese Straße auch noch zum Schulberg gehörte. Der eigentliche Schulberg (Rue de Clairefontaine oder Badenerstr.) führte zwar nur von der Sankt Nikolaus-Straße zum Hause Simons, aber dann ging es wieder etwas bergauf zur alten Schule im Heiligen Geist, zur protestantischen Kirche, zur Ecole Supérieure (welche damals im Volksmunde «Ecole sucrière» hieß), denn nicht weit davon war die Musterschule (Ecole modèle), deren Schüler die neidischen Primärschüler «'t Moschterdäpp» nannten, worauf die Musterschüler wiederum prompt mit «Salzdäpp» quittierten. Vor 1885 gab es in der Oberstadt Luxemburg nur ein Schulgebäude; das war das Kongregationsschulgebäude. Fast die ganze Oberstadt mußte damals den Weg zum Schulberg nehmen, denn dort befanden sich außer den vorgenannten Schulen auch noch das Kloster von Sainte-Sophie und zwischen der Ecole Supérieure und dem Seminar in dem kleinen Seminärgässel die alte Synagoge, sowie im Kongregationsgebäude auch schon die Lehrernormalschule, welche sich übrigens jetzt noch allein dort befindet, nachdem die Musterschule verschwunden ist, das Mädchenlyzeum nach dem modernen Neubau auf dem Glacis umgezogen ist und die Primärschulen auf die anderen Schulgebäude verteilt wurden. Eine Reihe von Jahren nach dem großen Schulbau am Königsring (gegenüber der Hauptpost), welcher gegen Mitte der 1880er Jahre fertiggestellt wurde, entstanden später die Schule am Bahnhof (bei der Molkerei) und die Schule auf dem Limpertsberg (in der Nähe der Industrieschule). Die anderen Primärschulen der ursprünglichen Stadt Luxemburg befanden sich in der Vorstadt Clausen und in den Unterstädten Pfaffenthal und Grund. Die übrigen Schulen kamen erst nach der Eingemeindung zu Groß-Luxemburg.